

Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

früher Wochen- und Nachrichtenblatt zugleich

Geschäfts-Anzeiger für Hohndorf, Ködlig, Bernsdorf, Rüssdorf, St. Egidien, Heinrichsdorf, Marienau u. Mülsen.
Amtsblatt für den Stadtrat zu Lichtenstein.

Nr. 249.

Verpflichtungs-Anschluss
Nr. 7.

Freitag, den 26. Oktober

50. Jahrgang.

Telegramm-Adresse:
Tageblatt.

1900.

Dieses Blatt erscheint täglich (außer Sonn- und Festtagen) abends für den folgenden Tag. Vierjährlicher Bezugspreis 1 Mark 25 Pfennige. — Einzelne Nummer 10 Pfennige. —
Bestellungen nehmen außer der Expedition in Lichtenstein, Markt 179, alle Kaiserl. Postanstalten, Postboten, sowie die Aussträger entgegen. — Inserate werden die viergespaltene
Rechtsseite oder deren Raum mit 10 Pfennigen berechnet. — Annahme der Inserate täglich bis spätestens vormittag 10 Uhr.
Inserate unter dem „Amtlichen Teil“ werden die zweispaltige Seite oder deren Raum mit 30 Pfennigen berechnet. Für auswärtige Inserenten kostet die viergespaltene Seite 15 Pfennig.

Bekanntmachung.

die Festsetzung derjenigen Tage betreffend, an denen
offene Verkaufsstellen für den geschäftlichen Verkehr bis
10 Uhr abends geöffnet sein dürfen.

Auf Grund des § 139e Abs. 2 Ziffer 2 der Reichsgewerbeordnung setzt der unterzeichnete Stadtrat als Ortspolizeibehörde für den Stadtbezirk Lichtenstein folgende Tage als diejenigen fest, an denen offene Verkaufsstellen für den geschäftlichen Verkehr bis 10 Uhr abends geöffnet sein dürfen:

- 1., sämtliche Sonnabende im Monat Dezember, außer diesen
- 2., die letzten zehn Wochentage vor Weihnachten,
- 3., den Sylvesterfesttag, endlich
- 4., den Sonntag vor Judica und die darauffolgenden achtzehn Sonnabende.

Der Stadtrat behält sich im Uebrigen vor, außerdem noch einige Tage im Kalenderjahre zu bestimmen, falls das Interesse der Inhaber der offenen Verkaufsstellen oder örtliche Rücksichten dies erheischen sollten.

Lichtenstein, am 25. Oktober 1900.

Der Stadtrat.

Stedner,
Bürgermeister.

Slbg.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf unsere hinsichtlich der öffentlichen Impfungen erlassene Bekanntmachung vom 18. Juni dieses Jahres fordern wir die Eltern, Pflegeeltern und Vormünder derjenigen im laufenden Jahre impfpflichtig gewordenen Kinder, deren Impfung in den stattgefundenen öffentlichen Impfterminen nicht erfolgt und bezüglich deren der Nachweis über anderweit erfolgte Impfung oder Befreiung von derselben bei der unterzeichneten Behörde nicht beigebracht worden ist, hierdurch auf, die unterlassene Impfung der betreffenden Kinder nachzuholen und, daß dies geschehen oder aus einem gesetzlichen Grunde unterblieben ist, bis spätestens

den 1. Dezember dieses Jahres

bei Vermeidung der andernfalls nach Maßgabe des Gesetzes unnachlässig über sie zu verhängenden Strafe durch ärztliche Zeugnisse nachzuweisen.

Lichtenstein, den 23. Oktober 1900.

Der Stadtrat.

Stedner.

Bürgermeister.

Mrkt.

Die Sparkasse zu Hohndorf

ist geöffnet Montags, Mittwochs und Sonnabends, behandelt alle Einlagen geheim und verzinst dieselben mit 3½ Prozent.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

* Der Kaiser hat den Bräutigam der Königin Wilhelmine, Herzog Heinrich von Mecklenburg, zum Hauptmann befördert. Der Herzog ist gleichzeitig von dem aktiven Dienst entbunden.

* Zum hundertsten Geburtstag Moltke's wird eine große kaiserliche Kundgebung erwartet.

* Das Gerücht, daß der Bundesrat bereit sei, der Aufhebung des Jesuitengesetzes im Laufe der kommenden Session zuzustimmen, wird bisher von keiner Seite bestritten.

* Die Zahl der preussischen Minister a. D. hat durch den Rücktritt des Reichskanzlers und Ministerpräsidenten Fürsten Hohenlohe eine Verringerung erfahren. Er ist der sechzehnte in der Schar der lebenden inaktiven Räte der preussischen Krone.

* Dem Reichstage wird bei seinem Zusammenritt eine Vorlage zugehen, in der er, wie das „B. Z.“ meldet, von der Reichsregierung wegen der Kosten des Chinafeldzuges um Indemnitätserteilung ersucht wird. Der Zug nach China wird in dem Gesetz als eine Strafexpedition hingestellt werden, zu deren Ausföndung der Kaiser als oberster Kriegsherr berechtigt gewesen sei. Daß Indemnität nachgesucht werden muß, ist selbstverständlich.

* Eine Auszeichnung von besonderer Bedeutung darf die vom Kaiser verhängte Verleihung der Roten Kreuz-Medaille an den bekannten Vorkämpfer der evangelischen Sache in Sachsen, den Superintendenten Meyer zu Zwickau, genannt werden. Man wird in protestantischen Kreisen Sachsens diese Auszeichnung mit Freuden begrüßen.

* Die sächsische Staatsregierung wird dem Landtag nach seinem Zusammentritt einen Gesetzentwurf über die Zwangserziehung Minderjähriger zugehen lassen. Die Bezirksausschüsse sind zur Unterbreitung geeigneter Vorschläge aufgefordert worden.

* In einer in Spanien abgehaltenen Sitzung beschlossen die neuen Minister, die Politik des letzten Kabinetts fortzusetzen.

Südafrika.

* Auf dem Kriegsschauplatz haben die Buren den Engländern im Osten Transvaals wiederum erhebliche Verluste beigebracht. — General French begegnete auf dem Marsche von Carolina nach Bethel anhaltendem Widerstand und verlor 36 Mann

an Toten. Auch sonst hatten die britischen Truppen in mehreren Scharmüheln Verluste; es fielen dabei insgesamt 50 Mann. — Infolge der wiederholten Mißerfolge der letzten Zeit scheint man in den leitenden englischen Kreisen zu den energishesten Maßregeln entschlossen zu sein. Man will mit rücksichtsloser Härte gegen alle Farmer vorgehen, die die kriegsführenden Buren noch unterstützen sollten. Daß es bei solchen englischen Maßnahmen nicht ohne Grausamkeit und Willkür abgeht, ist vorauszusetzen.

Aus Stadt und Land.

Lichtenstein, 25. Oktober.

* Am 26. Oktober sind es hundert Jahre, daß Feldmarschall Graf Helmuth v. Moltke in Parchim in Mecklenburg geboren wurde. Die charakteristische Gestalt des großen Schweigers, der vor zehn Jahren ohne jede Krankheit entschlief, ist noch Tausenden von Angesicht zu Angesicht bekannt. Wenn es an diesem 26. Oktober auch wohl nirgends eine Erinnerungsfest gibt, in Gedanken legt jeder Deutsche einen Kranz auf Moltke's Grab nieder.

* Vor einer zahlreichen Zuhörerschaft fand gestern abend im vergrößerten und renovierten Ratskeller-Saal das erste Winter-Saison-Konzert unserer Stadtkapelle statt. Herr Musikdirektor Warnatz hatte hierzu ein vorzügliches Programm aufgestellt, das einen vollkommenen Einblick in die Leistungen der Kapelle gewährte. Im Gesamtspiel sowohl als in den einzelnen Instrumentalgruppen klar und sicher, trat überall die thematische Führung aufs wirksamste hervor, und der feinberechnete, verständnisvolle Wechsel von Licht und Schatten in den einzelnen Tonsätzen legte einen hübschen Beweis von der musikalischen Disziplinierung und dem Können der Lichtensteiner Stadtkapelle ab. Als eine wahre Glanzleistung ist in erster Linie das Blon'sche Charakterbild „Blumenzelüster“ zu bezeichnen. In erstaunlicher Beherrschung jedes einzelnen Instruments schwirren leise Töne und Tönen durcheinander, die in ihrer zarten, reinen Wiedergabe den Zuhörer bezaubern und für Momente gefangen nehmen. Schier atemlos lauschten denn auch die Zuhörer der trefflichen Komposition und der vorzüglichen Instrumentation, und durch reichen Beifall erwies sich die Hörerschaft dankbar. In recht anerkannter Weise wurden ferner die Ouverture z. Op. „Oberon“ und die Cylus-Piecen „Abendsonne“ und „Rüstiges Schaffen“ absolviert. Auch das „Concertino“-Solo für Klarinette verdient Lobend erwähnt zu werden. Alles

in allem bot der gestrige Abend einen seltenen musikalischen Genuß, der uns aufs neue zeigte, auf welcher musikalischen Höhe unsere Stadtkapelle, die sich auch außerhalb der Mauern Lichtensteins einen wohlklingenden Namen erworben hat, steht. — Was nun den Saal anbelangt, zu dessen Einweihung das gestrige Konzert veranstaltet worden war, so läßt sich davon nur sagen, daß es vollauf gelungen ist, durch Umbauten einen Raum zu schaffen, der zur Abhaltung von kleinen Veranstaltungen sehr geeignet ist. Der Saal macht einen freundlichen Eindruck, und man hat sich, da nur einmal die Höhe sich nicht verbessern läßt, die größte Mühe gegeben, durch Ventilation den Aufenthalt in demselben auch bei regem Besuch erträglich bzw. angenehm zu machen.

* Wie aus dem heutigen amtlichen Teil unserer Zeitung ersichtlich, hat nunmehr der hiesige Stadtrat diejenigen Tage festgesetzt, an denen die Läden bzw. Verkaufsstellen bis 10 Uhr abends geöffnet sein dürfen. Der Stadtrat ist hierbei den Wünschen der Geschäftsleute, die in der am Montag stattgefundenen öffentlichen Aussprache zum Ausdruck kamen, bereitwillig nachgekommen und dürfte die vorgewommene Einteilung von den Ladeninhabern freudig begrüßt werden.

* Seitens der evangelischen Geistlichkeit Sachsens wird über die Reispredigten des Prinzen Max, welche als Propaganda für die katholische Kirche im evangelischen Sachsen angesehen werden, eine Beschwerde beim Kultusministerium vorbereitet.

* Hohndorf. Die Geschäftsstelle für die „Sachsenstiftung“ befindet sich im hiesigen Ort bei Herrn Richard Pank.

* Ködlig. Für die vakante Kirchschulstelle wurde Herr Lehrer Hierold, jetzt in Pischoden bei Hartenstein, gewählt. Herr Hierold war bereits vor einigen Jahren in Ködlig thätig und hat sich auch durch die Leitung des hiesigen Gesangvereins zahlreiche Freunde erworben.

* In Bernsdorf findet zwischen dem 25. und 31. Oktober eine Nachtübung der Freiwilligen Feuerwehr statt. Die Einwohnerschaft von Bernsdorf machen wir hierauf besonders aufmerksam. Wenn seine Ruhe lieb ist, der lasse sich also durch diese Übung nicht stören.

* Dresden. Zwei Schüler eines hiesigen Gymnasiums im Alter von 18 Jahren, die mit dem Plan umgehen, sich in einer Hafenstadt als Schiffsjungen anmuster zu lassen, haben sich seit Sonntag aus der elterlichen Wohnung entfernt. Sie be-

rein.
26. Oktbr.,
Ratskeller
lung.
Annahme
1. 3. All-

Sonne.

t,
sch.
nnig.

ten
rosche.
ische
sel-

t
billigt
enstein.

dlinge,
ten,
t
d. D.

mehr!
nung

ch meines
eder
den voll-

wertigen
age Bro-
durch das
ant

Nr. 247.
o.

chinen
nen

aschinen-
rücke.

ten

ch,
ellattes".
i.

ceröl,

ke

ts-

sch,

g rooll!

ON

er Wund.
Ueberreiff
Hilberfeld
In Buche
Die Weins-
Rechtliche u.
Wahlrecht
des belöbige
gehört werden
genommen.

L. Weibel.
Hottel (W)